DocuSign Envelope ID: D9B10243-01E2-4FDB-85DE-AC8DB9B4C630

Deloitte.

NAFTA Speicher GmbH & Co. KG
Schechen

Testatsexemplar

Lagebericht und Jahresabschluss für das Geschäftsjahr
vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022
sowie Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschluss-
prüfers

DocuSign Envelope ID: D9B10243-01E2-4FDB-85DE-AC8DB9B4C630

Inhaltsübersicht

Lagebericht und Jahresabschluss
Lagebericht
Bilanz
Gewinn- und Verlustrechnung
Anhang

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

Deloitte bezieht sich auf Deloitte Touche Tohmatsu Limited („DTTL"), ihr weltweites Netzwerk von Mitgliedsunternehmen und ihre verbundenen Unternehmen (zusammen die „Deloitte-Organisation"). DTTL (auch „Deloitte Global" genannt) und jedes ihrer Mitgliedsunternehmen sowie ihre verbundenen Unternehmen sind rechtlich selbstständige und unabhängige Unternehmen, die sich gegenüber Dritten nicht gegenseitig verpflichten oder binden können. DTTL, jedes DTTL-Mitgliedsunternehmen und verbundene Unternehmen haften nur für ihre eigenen Handlungen und Unterlassungen und nicht für die der anderen. DTTL erbringt selbst keine Leistungen gegenüber Mandanten. Weitere Informationen finden Sie unter www.deloitte.com/de/UeberUns.

DocuSign Envelope ID: D9B10243-01E2-4FDB-85DE-AC8DB9B4C630

Bericht über das Geschäftsjahr 2022

vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

NAFTA Speicher GmbH & Co. KG
Moos 7
83135 Schechen

DocuSign Envelope ID: D9B10243-01E2-4FDB-85DE-AC8DB9B4C630

Lagebericht

1. Geschäft und organisatorische Struktur

NAFTA Speicher GmbH & Co. KG (Speicher KG) ist Besitzer und technischer Betreiber von drei Porenspeichern in Inzenham-West, Wolfersberg und Breitbrunn/Eggstätt. Diese dienen dazu, saisonale Verbrauchsschwankungen auszugleichen und eine sichere Erdgasversorgung dauerhaft zu gewährleisten.

Die Speicher KG ist eine 100 %ige Tochtergesellschaft der NAFTA Bavaria GmbH, Schechen, die eine mittelbare 100 %ige Tochtergesellschaft der NAFTA a.s., Bratislava/Slowakische Republik, ist. NAFTA Speicher Management GmbH, Schechen, ist die Komplementärin der Speicher KG ohne Anteile am Kapital. Oberste konsolidierende Gesellschaft ist EP Investment S.a.r.l, Luxemburg.

Gemäß Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) ist die Speicher KG verpflichtet, einen Lagebericht zu erstellen und über die im EnWG definierten Tätigkeiten zu berichten. Da die Speicher KG ausschließlich im Bereich der Gasspeicherung tätig ist, entspricht der handelsrechtliche Jahresabschluss dem Tätigkeitsabschluss.

Steuerungsgrößen

Für Zwecke der internen Managementsteuerung dient bei der Speicher KG das Earnings Before Interest, Taxes, Depreciation and Amortization (EBITDA). Das EBITDA umfasst die Umsatzerlöse, die sonstigen betrieblichen Erträge sowie den Materialaufwand, Personalkosten und betriebliche Aufwendungen.

Forschung und Entwicklung

Die Gesellschaft leitet oder beteiligt sich aktiv an Projekten im Zusammenhang mit der Speicherung von Gas mit Wasserstoffbeimischung in verschiedenen Konzentrationen und der Installation von Photovoltaikanlagen an ihren Standorten. Darüber hinaus ist die Gesellschaft Teil eines Konsortiums für das Projekt biougs, dessen Ziel es ist, geeignete Lagerstätten für die Produktion von synthetischem Methan zu finden.

DocuSign Envelope ID: D9B10243-01E2-4FDB-85DE-AC8DB9B4C630

2. Wirtschaftsbericht

Politisches und wirtschaftliches Umfeld

Die globale Wirtschaftstätigkeit erfährt eine breit angelegte und unerwartet starke Abschwächung und die Inflation ist so hoch wie seit Jahrzehnten nicht mehr. Der Anstieg der Lebenshaltungskosten, die Verschärfung der finanziellen Bedingungen in den meisten Regionen, der Einmarsch Russlands in die Ukraine und die anhaltende COVID-19-Pandemie belasten die Aussichten erheblich. Das globale Wachstum wird sich voraussichtlich von 6,0 % im Jahr 2021 auf 3,4 % im Jahr 2022 abschwächen. Dies ist das schwächste Wachstum seit 2001, mit Ausnahme der globalen Finanzkrise und der akuten Phase der COVID-19-Pandemie. Die globale Inflation wird voraussichtlich von 4,7 % im Jahr 2021 auf 8,8 % im Jahr 2022 steigen. Wachsende Nachfrage, Rohstoffknappheit, rasch steigende Rohstoffpreise, beispiellos hohe Energiepreise sowie die Volatilität der Märkte haben zu der aktuellen Situation beigetragen, die wahrscheinlich auch im nächsten Jahr anhalten wird.

Bei der Preisbildung für Gasspeicherungsleistungen gibt es in Deutschland zwei gängige Ansätze. Der eine Ansatz basiert auf den Preisen für ein Speicherbündel (bestehend aus Arbeitsgasvolumen, Einspeicher- und Ausspeicherleistung), die von den Speicherbetreibern in ihren Preislisten veröffentlicht werden. Der andere Ansatz besteht darin, mit jedem Produktangebot einen anderen Preis zu erzielen, entweder im Rahmen einer Ausschreibung/Auktion oder in bilateralen Verhandlungen. In diesem Fall kann der Preis als Festpreis festgelegt werden oder als indexierter Preis, bei dem der Sommer-Winter-Spread während eines bestimmten Zeitraums einbezogen wird.

Die Nutzung des Speichers Wolfersberg ist langfristig von der Bayerngas GmbH kontrahiert. Der Speicher Inzenham wird an die 100 %ige Tochtergesellschaft NAFTA Speicher Inzenham GmbH verpachtet, die die Verpachtung der Speichermengen übernimmt. Mit der NAFTA Speicher Inzenham GmbH besteht ein Betriebsführungs- und Instandhaltungsvertrag. Die Nutzung des Speichers Breitbrunn/Eggstätt ist langfristig von Uniper Energy Storage GmbH kontrahiert.

DocuSign Envelope ID: D9B10243-01E2-4FDB-85DE-AC8DB9B4C630

Umweltschutz und Sicherheit

Qualität, Gesundheit der Mitarbeiter, Sicherheit und Umweltschutz sind zwingende Voraussetzungen für das Geschäft der Speicher KG. Gemeinsam mit den Betriebsführern werden die höchsten internationalen Standards bezüglich des Umweltschutzes, der Gesundheit und der Sicherheit eingehalten. Das Handeln umfasst die Sicherheit aller Mitarbeiter, die für die Gesellschaft arbeiten; dies schließt die Vorgabe von Gesundheits- und Sicherheitsstandards und die Umsetzung von Sicherungsmaßnahmen für die Anlagen ein.

Es wurden mehrere bauliche und technische Maßnahmen ergriffen, um Grund und Boden sowie das Grundwasser zu schützen. Dies umfasst beispielsweise die Inhibitorcontaineranbindung. Darüber hinaus ist eines der Prinzipien des Umweltschutzes die Vermeidung der Verschmutzung von Wasser. Um dies zu erreichen, wurden vor den eigentlichen Entwicklungsaktivitäten zahlreiche Maßnahmen zum Wasserschutz festgelegt. Es wurden Investitionen im Zusammenhang mit Emissionsreduzierungen getätigt. An der Verdichterstation in Inzenham-West wurde ein neues EEC-Modul installiert, um die Emissionen zu verringern. Außerdem hat die Gesellschaft ein neues LDAR (Leak detection and repair) Programm eingeführt, um die flüchtigen Methanemissionen regelmäßig nach der OGMP 2.0 Methodik zu überwachen.

Für Umweltschutz wurden im Berichtsjahr 397 T€ aufgewendet.

DocuSign Envelope ID: D9B10243-01E2-4FDB-85DE-AC8DB9B4C630

3. Lage des Unternehmens

Ertragslage

Tausend €	**01.01.2022 bis 31.12.2022**	**01.01.2021 bis 31.12.2021**
Umsatzerlöse und Erträge	50.869	45.721
Operative Aufwendungen	-18.801	-19.163
EBITDA	**32.068**	**26.558**
Sonstige Aufwendungen	-6.960	-3.829
Abschreibungen	-5.783	-6.075
Finanzergebnis	-6.080	-4.429
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-1.466	-478
Ergebnis nach Steuern	**11.779**	**11.746**

Die **Umsatzerlöse und Erträge** im Jahr 2022 liegen um 5.148 T€ über dem Wert des Vorjahres. Die Umsatzerlöse betragen 50.325 T€ (Vorjahr: 45.414 T€) und entfallen im Wesentlichen auf Erlöse aus Speicherentgelten in Höhe von 31.275 T€ sowie auf Erlöse aus der Verpachtung und der Betriebsführung des Speichers Inzenham in Höhe von insgesamt 9.692 T€ (Vorjahr: 10.501 T€).

Die **Operativen Aufwendungen** liegen um 362 T€ unter dem Wert des Vorjahres. Operative Aufwendungen umfassen den Materialaufwand von insgesamt 6.967 T€ (Vorjahr: 7.906 T€), die Personalkosten in Höhe von 8.454 T€ (Vorjahr: 8.102 T€) und die sonstigen operativen Aufwendungen von 3.382 T€ (Vorjahr: 3.155 T€).

Die **Sonstigen Aufwendungen** betreffen die Zuführung von Rückstellungen für Wiederherstellung und Verfüllung der Speicher.

Das **EBITDA** von 32.068 T€ liegt um 5.510 T€ über dem Wert des Vorjahres. Es umfasst die Umsatzerlöse, die sonstigen betrieblichen Erträge sowie die operativen Aufwendungen. Der Anstieg resultiert aus höheren Umsatzerlösen.

Das negative **Finanzergebnis** von 6.080 T€ liegt um 1.651 T€ unter dem Wert des Vorjahres. Der Rückgang resultiert im Wesentlichen aus der Verlustübernahme von der NAFTA Speicher Inzenham GmbH von 4.665 (Vorjahr: 3.235 T€).

DocuSign Envelope ID: D9B10243-01E2-4FDB-85DE-AC8DB9B4C630

Vermögenslage

Tausend €	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung
Aktiva			
Anlagevermögen	88.228	92.495	-4.267
Umlaufvermögen (einschließlich RAP)	49.752	34.949	14.803
Aktive latente Steuern	5.711	4.992	719
	143.691	**132.436**	**11.255**
Passiva			
Eigenmittel	36.622	36.622	0
Langfristige Fremdmittel	80.692	70.917	9.775
Mittel- und kurzfristige Fremdmittel	26.377	24.897	1.480
	143.691	**132.436**	**11.255**

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um 11.255 T€ erhöht.

Das **Anlagevermögen** besteht aus immateriellen Vermögensgegenständen in Höhe von 186 T€ und Sachanlagen in Höhe von 88.017 T€ sowie Finanzanlagen in Höhe von 25 T€ und beträgt 61 % der Bilanzsumme. Der Rückgang des Anlagevermögens resultiert überwiegend aus planmäßigen Abschreibungen des laufenden Jahres.

Das **Umlaufvermögen** ist im Vergleich zum Vorjahr um 14.803 T€ gestiegen. Dies resultiert im Wesentlichen aus dem Anstieg der Bankguthaben.

Es wird wie im Vorjahr vom Wahlrecht Gebrauch gemacht, den Überhang **aktiver latenter Steuern** zu bilanzieren.

Die **Eigenkapitalquote** der Speicher KG betrug zum Bilanzstichtag 25 % (Vorjahr: 28 %). Das Eigenkapital zum 31. Dezember 2022 beträgt 36.622 T€.

Die **Langfristigen Fremdmittel** umfassen Verpflichtungen für Pensionen und Rückstellungen für Wiederherstellung und Verfüllung. Insgesamt sind die langfristigen Fremdmittel um 9.775 T€ gestiegen und betragen zum Bilanzstichtag 80.692 T€. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus den Zugängen der Rückstellung für Wiederherstellung und Verfüllung.

Die Mittel- und kurzfristige Fremdmittel sind im Vergleich zum Vorjahr um 1.480 T€ gestiegen und betragen am 31. Dezember 2022 26.377 T€. Die Erhöhung resultiert im Wesentlichen aus höheren Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen aufgrund ei-

DocuSign Envelope ID: D9B10243-01E2-4FDB-85DE-AC8DB9B4C630

ner gegenüber dem Vorjahr gestiegenen Verlustübernahme aus der NAFTA Speicher Inzenham GmbH.

Finanzlage

Die Gesellschaft war im abgelaufenen Geschäftsjahr jederzeit in der Lage, ihren finanziellen Verpflichtungen nachzukommen und verfügt über ausreichende liquide Mittel, um den Finanzmittelbedarf der kommenden zwölf Monate abzudecken.

Mitarbeiter

Am 31. Dezember 2022 beschäftigte die Speicher KG 60 Mitarbeiter und 1 Auszubildenden. Die Anzahl der Mitarbeiter verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um 1 Person.

Durch die arbeitgeberfinanzierte betriebliche Altersversorgung leistet das Unternehmen einen Beitrag zum Altersunterhalt der Mitarbeiter und bietet Unterstützung im Falle von Invalidität oder Tod. Mit der Versorgungszusage erhält jeder Mitarbeiter der Speicher KG nach Erfüllung der Wartezeit eine persönliche Altersvorsorge. Die Höhe dieser betrieblichen Rente hängt von der Länge der Betriebszugehörigkeit und der Höhe des Arbeitsentgeltes ab. Ergänzend zur arbeitgeberfinanzierten Altersversorgung haben die Mitarbeiter die Möglichkeit, über den Weg der Entgeltumwandlung eine arbeitnehmerfinanzierte Altersvorsorge zu treffen und so ihren Lebensstandard im Alter zusätzlich abzusichern.

DocuSign Envelope ID: D9B10243-01E2-4FDB-85DE-AC8DB9B4C630

4. Prognosebericht

Ukraine

Am 24. Februar 2022 hat die Russische Föderation die globalen gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen durch ihren militärischen Angriff auf die Ukraine tiefgreifend verändert. Die Situation in der Ukraine und deren Folgen, beispielsweise durch Sanktionen, eingeschränkte Rohstoffimporte oder steigende Energiekosten, werden sich unmittelbar auf die energiepolitischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen Deutschlands und Europas und damit auf die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft auswirken. Darüber hinaus können auch wesentliche mittelbare Auswirkungen, wie z.B. Preisänderungen oder Unterbrechungen von Lieferketten, für alle Volkswirtschaften zu erheblichen Veränderungen führen.

Die hieraus resultierenden kurz-, mittel- und langfristigen Folgen lassen sich gegenwärtig nur schwer einschätzen und sind demzufolge nicht in den Planungs- und Prognoserechnungen der Gesellschaft reflektiert.

Die Gesellschaft beobachtet fortlaufend die sich auf die Geschäftstätigkeit unmittelbar ausprägenden Risiken, welche insbesondere durch eine voraussichtlich anhaltend hohe Volatilität an den Energiemärkten hervorgerufen werden, um mögliche Risiken aber auch Chancen aus den sich verändernden Rahmenbedingungen für die unternehmensspezifische Situation zu berücksichtigen.

Das Management erwartet für das Jahr 2023 ein etwas höheres EBITDA als im Jahr 2022. Die Annahme erfolgt aufgrund der voraussichtlich positiven Speichermarktentwicklung und der daraus resultierenden höheren Umsatzerlöse. Dem steht voraussichtlich ein Anstieg der operativen Aufwendungen entgegen, welcher jedoch geringer ausfällt als das entsprechende Umsatzwachstum. Die Investitionen werden im Jahr 2023 voraussichtlich deutlich höher als im Jahr 2022 sein.

DocuSign Envelope ID: D9B10243-01E2-4FDB-85DE-AC8DB9B4C630

5. Chancen- und Risikomanagement

Chancen und Risiken

Im Rahmen der Geschäftstätigkeit ist das Unternehmen den Unsicherheiten ausgesetzt, die mit dem Betrieb des Gasspeichergeschäfts verbunden sind. Diese Unsicherheiten stellen potenzielle Risiken im Falle möglicher negativer Auswirkungen oder Chancen im Falle möglicher positiver Auswirkungen dar. Der folgende Abschnitt beschreibt die Risiken und Chancen, denen das Unternehmen ausgesetzt ist und die Methoden, die zu deren Bewältigung angewendet werden.

Operative Risiken und Chancen

Gasspeicher bestehen aus technologisch komplexen Anlagen und Geräten, die für die Speicherung von Gas erforderlich sind. Im Allgemeinen besteht die Möglichkeit eines technischen Ausfalls durch menschliche Fehler oder andere Ereignisse, welche sich negativ auf die Verfügbarkeit der Anlagen oder Geräte auswirken könnten. Um die Risiken zu begrenzen, werden die Anlagen und Geräte unter Anwendung eines zustandsbasierten Ansatzes regelmäßig überprüft und unter Einsatz modernster Software gewartet. Die Gesellschaft hat dafür das WIM (Well Integrity Management)-System eingeführt. Darüber hinaus werden die Anlagen fortlaufend auf den aktuellen technischen Stand gebracht und das Personal entsprechend geschult. Für unvermeidbare Ausfälle gibt es Notfallpläne sowie Versicherungspolicen in wirtschaftlich vertretbarem Umfang.

Politische und rechtliche Risiken und Chancen

Politische und rechtliche Eingriffe stellen verschiedene Risiken und Chancen für das Unternehmen dar. Dazu gehören beispielsweise die Verschärfung von Emissionsnormen, neue Umweltnormen oder die Entwicklung von Wasserstoffspeichern. Um das rechtliche Risiko zu begrenzen, führt das Unternehmen den Dialog mit bedeutsamen Interessengruppen, wie Regulierungsbehörden und ist Mitglied relevanter Verbände, um potenzielle Risiken und Chancen rechtzeitig zu identifizieren und das Unternehmen auf ein solches Ereignis vorzubereiten.

Kredit- und Finanzrisiken und Chancen

Das Kreditrisiko ergibt sich aus einer möglichen vollständigen oder teilweisen Nichtbegleichung der Forderungen. Daneben besteht das finanzielle Risiko infolge einer potenziellen Zahlungsunfähigkeit. Um diese Risiken zu begrenzen, überwacht und bewertet die Speicher KG regelmäßig das Kreditrisiko der fälligen Forderungen sowie die Finanzlage, um die erforderli-

DocuSign Envelope ID: D9B10243-01E2-4FDB-85DE-AC8DB9B4C630

chen Maßnahmen zu ermitteln und umzusetzen. Um einer vorübergehenden Unausgeglichenheit zwischen Umsatz, Kosten und Investitionen zu begegnen, ist die Speicher KG in das Cash-Pool-System mit der SPP Infrastructure, a.s. eingebunden. Im Falle eines kurzfristigen Liquiditätsbedarfs ist somit eine ausreichende Sicherheit gegeben, dass die Speicher KG ihren Zahlungsverpflichtungen fristgerecht nachkommen kann.

Das Management ist der Ansicht, dass wesentliche Risiken ordnungsgemäß verwaltet werden und die Unternehmensfortführung gewährleistet ist.

5. April 2023

NAFTA Speicher GmbH & Co. KG

Komplementärin:
NAFTA Speicher Management GmbH

Geschäftsführer

Dr. Ernst-Joachim Krömer

Juraj Papcun

DocuSign Envelope ID: D9B10243-01E2-4FDB-85DE-AC8DB9B4C630

Abschluss
zum 31. Dezember 2022
der NAFTA Speicher GmbH & Co. KG,
Schechen
HRA 12130 Amtsgericht Traunstein

DocuSign Envelope ID: D9B10243-01E2-4FDB-85DE-AC8DB9B4C630

Bilanz

Tausend €	Anhang	31.12.2022	31.12.2021
AKTIVA			
Anlagevermögen	(1)		
Immaterielle Vermögensgegenstände		186	272
Sachanlagen		88.017	92.198
Finanzanlagen		25	25
		88.228	**92.495**
Umlaufvermögen			
Vorräte	(2)	3.547	2.664
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(3)	9.832	10.035
Flüssige Mittel		36.231	22.016
		49.610	**34.715**
Rechnungsabgrenzungsposten	(4)	**142**	**233**
Aktive latente Steuern	(5)	**5.711**	**4.993**
		143.691	**132.436**

Tausend €	Anhang	31.12.2022	31.12.2021
PASSIVA			
Eigenkapital	(6)		
Gezeichnetes Kapital		2	2
Rücklage		36.620	36.620
		36.622	**36.622**
Rückstellungen	(7)	**82.943**	**76.813**
Verbindlichkeiten	(8)	**20.483**	**19.001**
Rechnungsabgrenzungsposten		**3.643**	**-**
		143.691	**132.436**

DocuSign Envelope ID: D9B10243-01E2-4FDB-85DE-AC8DB9B4C630

Gewinn- und Verlustrechnung

Tausend €	Anhang	**01.01.2022 bis 31.12.2022**	**01.01.2021 bis 31.12.2021**
Umsatzerlöse	(9)	50.325	45.414
Sonstige betriebliche Erträge	(10)	544	306
Materialaufwand	(11)		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		-2.265	-2.924
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		-4.702	-4.982
Personalaufwand	(12)		
a) Löhne und Gehälter		-5.834	-5.605
b) Soziale Abgaben		-2.620	-2.497
Abschreibungen	(13)	-5.783	-6.075
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(14)	-10.340	-6.983
Aufwendungen aus Verlustübernahme	(15)	-4.665	-3.235
Finanzergebnis	(16)	-1.415	-1.195
Ergebnis vor Steuern		**13.245**	**12.224**
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(17)	-1.466	-478
Ergebnis nach Steuern		**11.779**	**11.746**
Sonstige Steuern	(18)	376	-11
Jahresüberschuss		**12.155**	**11.735**

DocuSign Envelope ID: D9B10243-01E2-4FDB-85DE-AC8DB9B4C630

Anhang

Allgemeine Vorbemerkungen

Die NAFTA Speicher GmbH & Co. KG (Speicher KG) hat ihren Sitz in Schechen. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Traunstein unter der Nummer HRA 12130 eingetragen. Die Gesellschaft ist eine große Personenhandelsgesellschaft gemäß § 267 HGB.

Der Jahresabschluss der Speicher KG ist nach den handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften (HGB) und § 6b Abs. 1 EnWG aufgestellt worden. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde in Form des Gesamtkostenverfahrens nach § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Zur übersichtlicheren Darstellung sind in der Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung Posten zusammengefasst und im Anhang gesondert ausgewiesen und erläutert. Alle Werte sind in Tausend Euro (T€) ausgewiesen. Das Geschäftsjahr der Gesellschaft entspricht dem Kalenderjahr.

Die Speicher KG fällt als technischer Betreiber von Erdgasspeichern unter § 6b EnWG. Daher sind gemäß § 6 Abs. 3 EnWG getrennte Konten für die Gasspeicheraktivitäten wie für ein selbstständiges Unternehmen zu führen und für diesen Bereich ein Tätigkeitsabschluss, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Lagebericht, aufzustellen. Da die Speicher KG ausschließlich im Bereich Gasspeicherung tätig ist, entspricht der handelsrechtliche Jahresabschluss dem Tätigkeitsabschluss.

Die Speicher KG ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der NAFTA Bavaria GmbH, Schechen, die eine mittelbare Tochtergesellschaft der NAFTA a.s., Bratislava/Slowakische Republik, ist. Die NAFTA Speicher Management GmbH, Schechen, ist die Komplementärin der Speicher KG, welche jedoch keine Anteile am Kapital hält. Die Speicher KG wird in den Konzernabschluss der NAFTA a.s., Bratislava/Slowakische Republik (kleinster Kreis), einbezogen, der am Sitz der Gesellschaft erhältlich ist und im Unternehmensregister offengelegt wird. Für die NAFTA a.s. ist die letzte konsolidierende Einheit die Gesellschaft EP Investment S.á r. l. mit Sitz und Offenlegung (im Handelsregister) in Luxembourg/Luxemburg (größter Kreis); dieser Konzernabschluss wird nach IFRS aufgestellt. Aufgrund der Einbeziehung in diese Konzernabschlüsse ist die Gesellschaft von der Aufstellung eines eigenen Konzernabschlusses gemäß § 291 HGB befreit.

DocuSign Envelope ID: D9B10243-01E2-4FDB-85DE-AC8DB9B4C630

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

AKTIVA

Anlagevermögen

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten erfasst und linear entsprechend ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer abgeschrieben.

Von dem Aktivierungswahlrecht für selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wird kein Gebrauch gemacht.

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten vermindert um Abschreibungen bewertet. Die Herstellungskosten der selbst erstellten Anlagen umfassen neben den direkt zurechenbaren Einzelkosten in angemessenem Umfang anteilige Gemeinkosten. Fremdkapitalzinsen sind nicht einbezogen.

Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden nach Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer abgeschrieben. Alle Sachanlagen werden linear und im Jahr der Anschaffung zeitanteilig abgeschrieben.

Die voraussichtlichen Nutzungsdauern sind wie folgt:

	Jahre
Gebäude	24 - 50
Gasspeicher	max. 33
Sonstige technische Anlagen	5 - 15
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 - 20

Außerplanmäßige Abschreibungen werden vorgenommen, wenn bei dauerhafter Wertminderung der Ansatz mit einem niedrigeren beizulegenden Wert erforderlich ist. Sofern die Gründe für die außerplanmäßigen Abschreibungen entfallen sind, erfolgt eine Wertaufholung bis maximal zu den fortgeführten Anschaffungskosten des Vermögensgegenstands.

DocuSign Envelope ID: D9B10243-01E2-4FDB-85DE-AC8DB9B4C630

Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten unter 250 € werden im Zugangsjahr als Aufwand erfasst. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten zwischen 250 € und 800 € werden aktiviert und im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten oder dem niedrigeren beizulegenden Wert unter Beachtung des Wertaufholungsgebots bilanziert. Außerplanmäßige Abschreibungen aufgrund vorübergehender Wertminderung werden nicht vorgenommen.

Umlaufvermögen

Die Vorräte sind zu Anschaffungskosten unter Anwendung zulässiger Bewertungsvereinfachungsverfahren und unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet. Bestandsrisiken, die sich aus der Lagerdauer und der geminderten Verwertbarkeit ergeben, sind durch angemessene Abwertungen berücksichtigt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert oder mit dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Allen erkennbaren Einzelrisiken und dem allgemeinen Kreditrisiko wird durch angemessene Wertabschläge Rechnung getragen.

Rechnungsabgrenzungsposten

Als Rechnungsabgrenzungsposten sind auf der Aktivseite Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Latente Steuern

Latente Steuern werden auf temporäre oder quasi-permanente Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen oder aufgrund steuerlicher Verlustvorträge ermittelt. Dabei werden grundsätzlich nicht nur die Unterschiede aus eigenen Bilanzposten einbezogen, sondern auch solche, die bei der Organtochter bestehen. 2022 sind bei der Organtochter keine latenten Steuern entstanden. Die Beträge der sich ergebenden Steuerbe- und -entlastung werden mit den unternehmensindividuellen Steuersätzen von 11,26% im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen bewertet und nicht abgezinst. Aktive und passive Steuerlatenzen werden saldiert ausgewiesen.

DocuSign Envelope ID: D9B10243-01E2-4FDB-85DE-AC8DB9B4C630

Es wurde von dem Wahlrecht Gebrauch gemacht, den Überhang aktiver latenter Steuern zu bilanzieren.

PASSIVA

Eigenkapital

Die Posten des Eigenkapitals werden zum Nennwert angesetzt.

Rückstellungen

Bei der Bemessung der Rückstellungen wird allen erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung in notwendigem Umfang Rechnung getragen.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden auf der Grundlage versicherungsmathematischer Berechnungen unter Berücksichtigung der Richttafeln 2018G von Dr. Klaus Heubeck – die eine generationsabhängige Lebenserwartung berücksichtigen – nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected-Unit-Credit-Methode) gebildet. Sie wurden mit einem für Dezember 2022 prognostizierten Zinssatz abgezinst. Der Zinssatz beruht auf den von der Deutschen Bundesbank für November 2022 veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssätzen der vergangenen zehn Jahre bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren (§ 253 Absatz 2 Satz 2 HGB). Dieser Zinssatz betrug 1,78 % (Vorjahr: 1,87 %). Im Rahmen weiterer Rechnungsannahmen wurden jährliche Lohn- und Gehaltssteigerungen von 2,75 % p. a. (Vorjahr: 2,35 % p. a.) und Rentensteigerungen von jährlich 2,00 % p. a., 2,10 % p. a. bzw. 1,00 % p. a. (Vorjahr: 1,60 %, 1,75 % bzw. 1,00 % p. a.) unterstellt.

Verpflichtungen aus Pensionszusagen sind teilweise durch Vermögensgegenstände gesichert, die bei der Willis Towers Watson Treuhand GmbH, Reutlingen, im Rahmen eines Contractual Trust Arrangements (CTA) angelegt sind. Die angelegten Vermögensgegenstände dienen ausschließlich der Erfüllung der Pensionsverpflichtungen und sind dem Zugriff übriger Gläubiger entzogen. Sie werden gemäß § 246 Absatz 2 Satz 2 HGB mit den zugrundeliegenden Verpflichtungen verrechnet.

DocuSign Envelope ID: D9B10243-01E2-4FDB-85DE-AC8DB9B4C630

Die Rückstellungen für Wiederherstellung und Verfüllung werden aufgrund öffentlich-rechtlicher Verpflichtungen zum Rückbau von Anlagen sowie zur Verfüllung von Bohrungen und zur Wiederherstellung des Urzustandes von Betriebsplätzen gebildet. Ihrer Höhe liegen die erwarteten Vollkosten unter Berücksichtigung von Erfahrungswerten und Vergleichskostensätzen des Wirtschaftsverbandes der Erdöl- und Gasgewinnung zugrunde. Bei der Bemessung dieser und der sonstigen Rückstellungen wird allen erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten angemessen Rechnung getragen. Die Bewertung erfolgt jeweils in Höhe des Erfüllungsbetrages, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich ist, um zukünftige Zahlungsverpflichtungen abzudecken. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichende objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit einem von der Deutschen Bundesbank für den 31. Dezember 2022 veröffentlichten, ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Der Zinsanteil aus der Zuführung zu den Pensions- und sonstigen Rückstellungen wird im Zinsergebnis erfasst.

Das Ergebnis aus Zinssatzanpassungen wird mit den Zuführungsbeträgen zur Rückstellung verrechnet. Ein sich daraus ergebender Aufwand wird für Pensionsrückstellungen im Personalaufwand und für sonstige Rückstellungen im sonstigen betrieblichen Aufwand erfasst, ein sich daraus ergebender Ertrag wird innerhalb der sonstigen betrieblichen Erträge ausgewiesen.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind grundsätzlich mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Rechnungsabgrenzungsposten

Als Rechnungsabgrenzungsposten sind auf der Passivseite Einnahmen vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, die Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

DocuSign Envelope ID: D9B10243-01E2-4FDB-85DE-AC8DB9B4C630

Erläuterungen zur Bilanz

(1) Anlagevermögen

Die Aufgliederung der in der Bilanz zusammengefassten Anlageposten im Geschäftsjahr 2022 ist in der Entwicklung des Anlagevermögens dargestellt.

DocuSign Envelope ID: D9B10243-01E2-4FDB-85DE-AC8DB9B4C630

Anlagenspiegel

Tausend €	Anschaffungs- / Herstellungskosten						Abschreibungen							Buchwerte	
	31.12.2021	Umglie-derun-gen	Zugänge	Umbu-chungen	Abgänge	31.12.2022	31.12.2021	Umgliede-rungen	Zugänge	Zuschrei-bung	Umbu-chungen	Abgänge	31.12.2022	31.12.2022	31.12.2021
Immaterielle Vermögensgegenstände															
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	597	0	14	0	0	610	324	0	100	0	0	0	424	186	272
	597	**0**	**14**	**0**	**0**	**610**	**324**	**0**	**100**	**0**	**0**	**0**	**424**	**186**	**272**
Sachanlagen															
Grundst., grundstücksgl. Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	25.953	0	4	3	0	25.960	22.624	0	263	0	0	0	22.886	3.074	3.330
Technische Anlagen und Maschinen	317.011	0	357	0	57	317.311	228.836	0	5.230	0	0	57	234.008	83.302	88.175
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.204	0	185	68	0	3.458	2.604	0	191	0	0	0	2.795	663	600
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	93	0	956	-71	0	978	0	0	0	0	0	0	0	978	93
	346.262	**0**	**1.502**	**0**	**57**	**347.706**	**254.064**	**0**	**5.683**	**0**	**0**	**57**	**259.690**	**88.017**	**92.198**
Finanzanlagen															
Anteile an verbundenen Unternehmen	25	0	0	0	0	25	0	0	0	0	0	0	0	25	25
Wertpapiere des Anlagevermögens	987	0	0	0	0	987	-294	0	211	0	0	0	-83	1.070	1.281
Verrechnung mit Pensionsrückstellungen	-1.281	211	0	0	0	-1.070	0	0	0	0	0	0	0	-1.070	-1.281
	-269	**211**	**0**	**0**	**0**	**-58**	**-294**	**0**	**211**	**0**	**0**	**0**	**-83**	**25**	**25**
Anlagevermögen	**346.589**	**211**	**1.516**	**0**	**57**	**348.258**	**254.094**	**0**	**5.994**	**0**	**0**	**57**	**260.031**	**88.228**	**92.495**

DocuSign Envelope ID: D9B10243-01E2-4FDB-85DE-AC8DB9B4C630

Anteilsbesitz

	Beteiligungs-anteil %	Eigenkapital 31.12.2022 T€	Ergebnis 01.01.2022 bis 31.12.2022 T€
NAFTA Speicher Inzenham GmbH, Schechen	100	25	- [1)]

1) Die Gesellschaft hat einen Ergebnisabführungsvertrag.

(2) Vorräte

Tausend €	**31.12.2022**	**31.12.2021**
CO2-Emmisionszertifikate	2.442	1.515
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.105	1.149
	3.547	**2.664**

(3) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Tausend €	**31.12.2022**	**31.12.2021**
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.042	3.863
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	5.557	5.926
Sonstige Vermögensgegenstände	233	246
	9.832	**10.035**

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen mit 1.547 T€ (Vorjahr: 1.426 T€) Forderungen aus Lieferungen und mit 4.010 T€ (Vorjahr: 4.500 T€) sonstige Forderungen, davon sind 4.000 T€ (Vorjahr: 4.500 T€) verzinsliche kurzfristige Geldanlagen in Form von Cash Pool. Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben in diesem Geschäftsjahr, genau wie im Vorjahr, eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

(4) Rechnungsabgrenzungsposten

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten enthalten im Wesentlichen Vorauszahlungen für Oberflächenentschädigungen, Versicherungen und Lizenzen.

DocuSign Envelope ID: D9B10243-01E2-4FDB-85DE-AC8DB9B4C630

(5) Aktive latente Steuern

Latente Steuern werden gemäß § 274 HGB auf temporäre Differenzen zwischen handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen ermittelt. Passive latente Steuern werden nur insoweit ausgewiesen, wie sie aktive Steuerlatenzen übersteigen.

Nach Berücksichtigung der Gewerbesteuer ergibt sich ein Steuersatz von 11,26 Prozent. Zum 31. Dezember 2022 betrug der Überhang der aktiven latenten Steuern 5.711 T€ (Vorjahr: 4.993 T€). Der Überhang aktiver latenter Steuern resultiert im Wesentlichen aus handels- und steuerrechtlich voneinander abweichenden Wertansätze bei Sachanlagen und Rückstellungen.

(6) Eigenkapital

Das Eigenkapital zum Bilanzstichtag beträgt 36.622 T€ (Vorjahr: 36.622 T€). Die Kapitalanteile betreffen das Kapitalkonto I mit der Kommanditeinlage des Kommanditisten 2 T€ (Vorjahr: 2 T€).
Neben der Ausschüttungssperre nach § 253 Abs. 6 HGB (aus Pensionsrückstellungen) bestehen noch folgende weitere Ausschüttungssperren nach § 268 Abs. 8 HGB:

- Bezüglich aktiver latenter Steuer: 5.711 T€
- Bezüglich Deckungsvermögen: 74 T€ (83 T€ aufgedeckte stille Reserven abzüglich passiver latenter Steuern hierauf T€ 9)

(7) Rückstellungen

Tausend €	**31.12.2022**	**31.12.2021**
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	13.213	11.269
Steuerrückstellungen	359	3.835
Sonstige Rückstellungen		
Bergbaubedingte Rückstellungen	67.199	59.357
Rückstellungen für Abgabeverpflichtung CO2-Emissionszertifikate	1.108	1.257
Rückstellungen für Personalmaßnahmen	1.017	1.068
Übrige	47	27
	82.943	**76.813**

DocuSign Envelope ID: D9B10243-01E2-4FDB-85DE-AC8DB9B4C630

Die Pensionsrückstellungen decken die Versorgungsverpflichtungen gegenüber ehemaligen und noch tätigen Mitarbeitern ab.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen ergeben sich nach Verrechnung von Deckungsvermögen gemäß § 246 Absatz 2 HGB wie folgt:

Tausend €	**31.12.2022**	**31.12.2021**
Erfüllungsbetrag der Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen	14.283	12.550
Beizulegender Zeitwert der Vermögenswerte	1.070	1.281
Nettowert der Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen (Rückstellungen)	**13.213**	**11.269**

Der Unterschiedsbetrag gemäß § 253 Absatz 6 HGB zu dem Ansatz der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen abgezinst mit einem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre beträgt 1.068 T€.

(8) Verbindlichkeiten

Tausend €	**31.12.2022**	davon mit einer Restlaufzeit von		**31.12.2021**	davon mit einer Restlaufzeit von	
	Insgesamt	< 1 Jahr	> 5 Jahre	**Insgesamt**	< 1 Jahr	> 5 Jahre
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.175	2.175	-	2.251	2.251	-
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	17.036	17.036	-	15.286	15.286	-
Sonstige Verbindlichkeiten	1.272	1.173	-	1.464	1.356	-
davon aus Steuern	1.137	1.137	-	1.333	1.333	-
Summe Verbindlichkeiten	**20.483**	**20.384**	**-**	**19.001**	**18.893**	**-**

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen mit 215 T€ (Vorjahr: 316 T€) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und mit 16.821 T€ (Vorjahr: 14.970 T€) sonstige Verbindlichkeiten. Davon entfallen 4.665 T€ (Vorjahr: 3.235 T€) auf die Verlustübernahme gegenüber der NAFTA Speicher Inzenham GmbH und 12.156 T€ (Vorjahr: 11.735 T€) auf die Entnahme des Jahresüberschusses durch die Gesellschafterin NAFTA Bavaria GmbH.

DocuSign Envelope ID: D9B10243-01E2-4FDB-85DE-AC8DB9B4C630

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(9) Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse betreffen im Wesentlichen die Erlöse aus Speicherentgelten 31.275 T€ und aus der Betriebsführung 9.692 T€ für die NAFTA Speicher Inzenham GmbH. Die Umsatzerlöse wurden ausschließlich im Inland erzielt.

(10) Sonstige betriebliche Erträge

Tausend €	**01.01.2022 bis 31.12.2022**	**01.01.2021 bis 31.12.2021**
Erträge aus Auflösung von Rückstellungen*	190	8
Erträge aus Zuschüssen (EPP)	18	-
Erträge aus betrieblichen Einrichtungen	2	4
Erträge aus Werterhöhung des AV*	-	70
Übrige sonstige betriebliche Erträge*	334	224
	544	**306**

* periodenfremde Erträge

(11) Materialaufwand

Tausend €	**01.01.2022 bis 31.12.2022**	**01.01.2021 bis 31.12.2021**
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.264	2.924
Aufwendungen für bezogene Leistungen	4.701	4.982
	6.965	**7.906**

Von den Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe entfällt der überwiegende Teil auf die Einsatzstoffe in den Gasspeichern.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen betreffen vorwiegend Fremdleistungen für Instandhaltungsmaßnahmen.

DocuSign Envelope ID: D9B10243-01E2-4FDB-85DE-AC8DB9B4C630

(12) Personalaufwand

Tausend €	01.01.2022 bis 31.12.2022	01.01.2021 bis 31.12.2021
Löhne und Gehälter	5.834	5.605
Soziale Abgaben	924	910
Aufwendungen		
für Altersversorgung	1.669	1.567
für Unterstützung	27	20
	8.454	**8.102**

	2022	2021
Gewerbliche Arbeitnehmer	20	20
Angestellte	40	41
	60	**61**

(13) Abschreibungen

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sind im Einzelnen aus der Entwicklung des Anlagevermögens zu entnehmen.

Weder im laufenden Geschäftsjahr noch im Vorjahr wurden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen.

(14) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Tausend €	01.01.2022 bis 31.12.2022	01.01.2021 bis 31.12.2021
Zuführung bergbaubedingte Rückstellungen	6.959	3.829
Serviceleistungen	1.841	1.841
Rechts- und Beratungskosten	581	480
Mietaufwendungen	456	376
Versicherungen	155	193
Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	348	265
	10.340	**6.983**

Für Tätigkeiten des Abschlussprüfers Deloitte wurden im Geschäftsjahr 29 T€ (Vorjahr: 35 T€) aufgewendet. Die Honorare entfallen mit 27 T€ (Vorjahr: 33 T€) auf Abschlussprüfungsleistun-

DocuSign Envelope ID: D9B10243-01E2-4FDB-85DE-AC8DB9B4C630

gen und mit 2 T€ auf sonstige Leistungen (Vorjahr: 2 T€). Steuerberatungsleistungen wurden nicht in Anspruch genommen.

(15) Aufwendungen aus Verlustübernahmen

Die Aufwendungen aus Verlustübernahme betreffen die NAFTA Speicher Inzenham GmbH mit 4.665 T€ (Vorjahr: 3.235 T€).

(16) Finanzergebnis

Tausend €	**01.01.2022 bis 31.12.2022**	**01.01.2021 bis 31.12.2021**
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	12	82
davon aus verbundenen Unternehmen	(2)	(18)
abzügl. Verwahrentgelte für Bankeinlagen	-89	-53
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-211	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.127	-1.224
	-1.415	**-1.195**

Der Zinsanteil aus der Zuführung zu den Pensions- und Personalrückstellungen wird unter den „Zinsen und ähnlichen Aufwendungen“ ausgewiesen.

Aus der Aufzinsung der Pensions- und längerfristigen Personalrückstellungen und aus der Aufzinsung von sonstigen Rückstellungen resultieren Aufwendungen von insgesamt 1.120 T€ (Vorjahr: 1.216 T€).

(17) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag enthalten Gewerbesteuern von 2.186 T€ (Vorjahr: 1.017 T€) und Erträge aus der Auflösung aktiver latenter Steuern von 719 T€ (Vorjahr: 528 T€).

DocuSign Envelope ID: D9B10243-01E2-4FDB-85DE-AC8DB9B4C630

(18) Sonstige Steuern

Die sonstigen Steuern betreffen Grundsteuern, Kraftfahrzeugsteuern und eine Rückerstattung zu Grunderwerbsteuern.

Sonstige Angaben

Außerbilanzielle Geschäfte und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Am 31. Dezember 2022 bestand ein Bestellobligo für Investitionen in Höhe von 448 T€ (Vorjahr: 99 T€) und für Instandhaltungsmaßnahmen in Höhe von 2.620 T€ (Vorjahr: 2.372 T€).

Aus langfristigen Verträgen mit Grundeigentümern bestehen innerhalb der nächsten 27 Jahre Pachtaufwendungen in Höhe von 6.491 T€.

Geschäfte größeren Umfangs nach Angaben gemäß § 6b Abs. 2 EnWG

Gemäß § 6b Abs. 2 EnWG sind Geschäfte größeren Umfangs mit verbundenen Unternehmen im Anhang gesondert auszuweisen. Als Geschäfte größeren Umfangs werden solche angesehen, die aus dem Rahmen der gewöhnlichen Energieversorgertätigkeit herausfallen und die für die Beurteilung der Vermögens- und Ertragslage des Unternehmens nicht lediglich von untergeordneter Bedeutung sind sowie in einem sachlichen und wirtschaftlichen Zusammenhang mit den regulierten Tätigkeiten stehen. Die Speicher KG hat von verbundenen Unternehmen Erlöse aus der Weiterbelastung von Dienstleistungen von 5.208 T€ (Vorjahr: 5.208 T€), Pachterlöse von 4.485 T€ (Vorjahr: 5.294 T€) und Erlöse aus dem Verkauf von Erdgas von 6.414 T€ (Vorjahr: 1.912 T€) erwirtschaftet. Weiterhin entstanden Aufwendungen gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 1.115 T€ (Vorjahr: 2.042 T€).

Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach dem Abschlussstichtag nicht eingetreten.

DocuSign Envelope ID: D9B10243-01E2-4FDB-85DE-AC8DB9B4C630

Angaben zu den Organen der Gesellschaft

Gesellschafter und Geschäftsführung

Kommanditist ist die NAFTA Bavaria GmbH, Schechen. Die Geschäftsführung obliegt der NAFTA Speicher Management GmbH, Schechen, als Komplementärin. Die NAFTA Speicher Management GmbH hat ein Stammkapital in Höhe von 25 T€. Die folgenden Personen waren im Berichtsjahr Geschäftsführer der Gesellschaft:

- Dr. Ernst-Joachim Krömer (Bergbauingenieur)
- Juraj Papcun (interner Jurist)

Die Geschäftsführer haben für ihre Tätigkeit von der Gesellschaft Gesamtbezüge in Höhe von 110 T€ erhalten.

5. April 2023

NAFTA Speicher GmbH & Co. KG, Schechen

Komplementärin: NAFTA Speicher Management GmbH

Geschäftsführer

Dr. Ernst-Joachim Krömer

Juraj Papcun

DocuSign Envelope ID: D9B10243-01E2-4FDB-85DE-AC8DB9B4C630

„BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die NAFTA Speicher GmbH & Co. KG, Schechen

VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der NAFTA Speicher GmbH & Co. KG, Schechen, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der NAFTA Speicher GmbH & Co. KG, Schechen, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften und Personenhandelsgesellschaften im Sinne des § 264a HGB geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

DocuSign Envelope ID: D9B10243-01E2-4FDB-85DE-AC8DB9B4C630

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften und Personenhandelsgesellschaften im Sinne des § 264a HGB geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

DocuSign Envelope ID: D9B10243-01E2-4FDB-85DE-AC8DB9B4C630

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

DocuSign Envelope ID: D9B10243-01E2-4FDB-85DE-AC8DB9B4C630

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN

Vermerk über die Prüfung der Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG

Wir haben geprüft, ob die Gesellschaft ihre Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG zur Führung getrennter Konten für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 eingehalten hat. Darüber hinaus haben wir den Tätigkeitsabschluss für die Tätigkeit Gasspeicherung nach § 6b Abs. 3 Satz 1 EnWG – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022, die gleichzeitig die Gewinn- und Verlustrechnung des Tätigkeitsabschlusses darstellt – geprüft.

- Nach unserer Beurteilung wurden die Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG zur Führung getrennter Konten in allen wesentlichen Belangen eingehalten.
- Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Tätigkeitsabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen Vorschriften des § 6b Abs. 3 Sätze 5 bis 7 EnWG.

Wir haben unsere Prüfung der Einhaltung der Pflichten zur Führung getrennter Konten und der Tätigkeitsabschlüsse in Übereinstimmung mit § 6b Abs. 5 EnWG unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung nach § 6b Energiewirtschaftsgesetz (IDW PS 610 n.F. (07.2021)) durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist nachfolgend weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir wenden als Wirtschaftsprüfungsgesellschaft die Anforderungen des IDW Qualitätssicherungsstandards: Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QS 1) an. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zur Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG zu dienen.

DocuSign Envelope ID: D9B10243-01E2-4FDB-85DE-AC8DB9B4C630

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Einhaltung der Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG zur Führung getrennter Konten. Die gesetzlichen Vertreter sind auch verantwortlich für die Aufstellung des Tätigkeitsabschlusses nach den deutschen Vorschriften des § 6b Abs. 3 Sätze 5 bis 7 EnWG.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachtet haben, um die Pflichten zur Führung getrennter Konten einzuhalten.

Die Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Tätigkeitsabschluss entspricht der im Abschnitt „Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht“ hinsichtlich des Jahresabschlusses beschriebenen Verantwortung.

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen,

- ob die gesetzlichen Vertreter ihre Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG zur Führung getrennter Konten in allen wesentlichen Belangen eingehalten haben und
- ob der Tätigkeitsabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen Vorschriften des § 6b Abs. 3 Sätze 5 bis 7 EnWG entspricht.

Ferner umfasst unsere Zielsetzung, einen Vermerk in den Bestätigungsvermerk aufzunehmen, der unsere Prüfungsurteile zur Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG beinhaltet.

Die Prüfung der Einhaltung der Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG zur Führung getrennter Konten umfasst die Beurteilung, ob die Zuordnung der Konten zu den Tätigkeiten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 4 EnWG sachgerecht und nachvollziehbar erfolgt ist und der Grundsatz der Stetigkeit beachtet wurde.

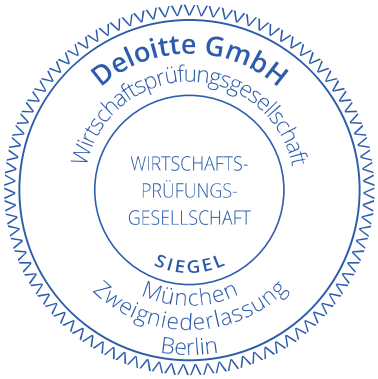
Unsere Verantwortung für die Prüfung des Tätigkeitsabschlusses entspricht der im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ hinsichtlich des Jahresabschlusses beschriebenen Verantwortung.

Berlin, den 5. April 2023

Deloitte GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

DocuSigned by:
Christoph Henry Krause
8767FA1546C64EE...
(Christoph Krause)
Wirtschaftsprüfer

DocuSigned by:
Carsten Decker
2B49109374BC482...
(Carsten Decker)
Wirtschaftsprüfer



DocuSign Envelope ID: D9B10243-01E2-4FDB-85DE-AC8DB9B4C630

DokID: 710660 JLTVKR0

Allgemeine Auftragsbedingungen
für
Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften
vom 1. Januar 2017

1. Geltungsbereich

(1) Die Auftragsbedingungen gelten für Verträge zwischen Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im Nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer“ genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Steuerberatung, Beratungen in wirtschaftlichen Angelegenheiten und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

(2) Dritte können nur dann Ansprüche aus dem Vertrag zwischen Wirtschaftsprüfer und Auftraggeber herleiten, wenn dies ausdrücklich vereinbart ist oder sich aus zwingenden gesetzlichen Regelungen ergibt. Im Hinblick auf solche Ansprüche gelten diese Auftragsbedingungen auch diesen Dritten gegenüber.

2. Umfang und Ausführung des Auftrags

(1) Gegenstand des Auftrags ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer übernimmt im Zusammenhang mit seinen Leistungen keine Aufgaben der Geschäftsführung. Der Wirtschaftsprüfer ist für die Nutzung oder Umsetzung der Ergebnisse seiner Leistungen nicht verantwortlich. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrags sachverständiger Personen zu bedienen.

(2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf – außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen – der ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung.

(3) Ändert sich die Sach- oder Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgerungen hinzuweisen.

3. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, dass dem Wirtschaftsprüfer alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Unterlagen und weiteren Informationen rechtzeitig übermittelt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrags von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen und weiteren Informationen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden. Der Auftraggeber wird dem Wirtschaftsprüfer geeignete Auskunftspersonen benennen.

(2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der weiteren Informationen sowie der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten schriftlichen Erklärung zu bestätigen.

4. Sicherung der Unabhängigkeit

(1) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährdet. Dies gilt für die Dauer des Auftragsverhältnisses insbesondere für Angebote auf Anstellung oder Übernahme von Organfunktionen und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

(2) Sollte die Durchführung des Auftrags die Unabhängigkeit des Wirtschaftsprüfers, die der mit ihm verbundenen Unternehmen, seiner Netzwerkunternehmen oder solcher mit ihm assoziierten Unternehmen, auf die die Unabhängigkeitsvorschriften in gleicher Weise Anwendung finden wie auf den Wirtschaftsprüfer, in anderen Auftragsverhältnissen beeinträchtigen, ist der Wirtschaftsprüfer zur außerordentlichen Kündigung des Auftrags berechtigt.

5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Soweit der Wirtschaftsprüfer Ergebnisse im Rahmen der Bearbeitung des Auftrags schriftlich darzustellen hat, ist alleine diese schriftliche Darstellung maßgebend. Entwürfe schriftlicher Darstellungen sind unverbindlich. Sofern nicht anders vereinbart, sind mündliche Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers nur dann verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrags sind stets unverbindlich.

6. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

(1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Arbeitsergebnisse oder Auszüge von Arbeitsergebnissen – sei es im Entwurf oder in der Endfassung) oder die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber an einen Dritten bedarf der schriftlichen Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, es sei denn, der Auftraggeber ist zur Weitergabe oder Information aufgrund eines Gesetzes oder einer behördlichen Anordnung verpflichtet.

(2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers und die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber zu Werbezwecken durch den Auftraggeber sind unzulässig.

7. Mängelbeseitigung

(1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlagen, Unterlassen bzw. unberechtigter Verweigerung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung kann er die Vergütung mindern oder vom Vertrag zurücktreten; ist der Auftrag nicht von einem Verbraucher erteilt worden, so kann der Auftraggeber wegen eines Mangels nur dann vom Vertrag zurücktreten, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens, Unterlassung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

(2) Der Anspruch auf Beseitigung von Mängeln muss vom Auftraggeber unverzüglich in Textform geltend gemacht werden. Ansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

(3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z.B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse infrage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

8. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze (§ 323 Abs. 1 HGB, § 43 WPO, § 203 StGB) verpflichtet, über Tatsachen und Umstände, die ihm bei seiner Berufstätigkeit anvertraut oder bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

(2) Der Wirtschaftsprüfer wird bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten die nationalen und europarechtlichen Regelungen zum Datenschutz beachten.

9. Haftung

(1) Für gesetzlich vorgeschriebene Leistungen des Wirtschaftsprüfers, insbesondere Prüfungen, gelten die jeweils anzuwendenden gesetzlichen Haftungsbeschränkungen, insbesondere die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

(2) Sofern weder eine gesetzliche Haftungsbeschränkung Anwendung findet noch eine einzelvertragliche Haftungsbeschränkung besteht, ist die Haftung des Wirtschaftsprüfers für Schadensersatzansprüche jeder Art, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, sowie von Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen, bei einem fahrlässig verursachten einzelnen Schadensfall gemäß § 54a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt.

(3) Einreden und Einwendungen aus dem Vertragsverhältnis mit dem Auftraggeber stehen dem Wirtschaftsprüfer auch gegenüber Dritten zu.

(4) Leiten mehrere Anspruchsteller aus dem mit dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis Ansprüche aus einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Wirtschaftsprüfers her, gilt der in Abs. 2 genannte Höchstbetrag für die betreffenden Ansprüche aller Anspruchsteller insgesamt.

Alle Rechte vorbehalten. Ohne Genehmigung des Verlages ist es nicht gestattet, die Vordrucke ganz oder teilweise nachzudrucken bzw. auf fotomechanischem oder elektronischem Wege zu vervielfältigen und/oder zu verbreiten.
© IDW Verlag GmbH · Tersteegenstraße 14 · 40474 Düsseldorf

50261
09/2016

Lizenziert für/Licensed to: Deloitte GmbH | 4305936

DocuSign Envelope ID: D9B10243-01E2-4FDB-85DE-AC8DB9B4C630

DokID: 710660 JLTVKR0

(5) Ein einzelner Schadensfall im Sinne von Abs. 2 ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfasst sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden. Die Begrenzung auf das Fünffache der Mindestversicherungssumme gilt nicht bei gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtprüfungen.

(6) Ein Schadensersatzanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von sechs Monaten nach der schriftlichen Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde. Dies gilt nicht für Schadensersatzansprüche, die auf vorsätzliches Verhalten zurückzuführen sind, sowie bei einer schuldhaften Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie bei Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen. Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt.

10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Ändert der Auftraggeber nachträglich den durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschluss oder Lagebericht, darf er diesen Bestätigungsvermerk nicht weiterverwenden.

Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit schriftlicher Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfasst nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, dass der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Fall hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, dass dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen schriftlichen Vereinbarung umfasst die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

a) Ausarbeitung der Jahressteuererklärungen für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer sowie der Vermögensteuererklärungen, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger für die Besteuerung erforderlicher Aufstellungen und Nachweise

b) Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern

c) Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden

d) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern

e) Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger schriftlicher Vereinbarungen die unter Abs. 3 Buchst. d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(5) Sofern der Wirtschaftsprüfer auch Steuerberater ist und die Steuerberatervergütungsverordnung für die Bemessung der Vergütung anzuwenden ist, kann eine höhere oder niedrigere als die gesetzliche Vergütung in Textform vereinbart werden.

(6) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Einheitsbewertung und Vermögensteuer sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrags. Dies gilt auch für

a) die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z.B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer, Kapitalverkehrsteuer, Grunderwerbsteuer,

b) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen,

c) die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlungen, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen und

d) die Unterstützung bei der Erfüllung von Anzeige- und Dokumentationspflichten.

(7) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzugs wird nicht übernommen.

12. Elektronische Kommunikation

Die Kommunikation zwischen dem Wirtschaftsprüfer und dem Auftraggeber kann auch per E-Mail erfolgen. Soweit der Auftraggeber eine Kommunikation per E-Mail nicht wünscht oder besondere Sicherheitsanforderungen stellt, wie etwa die Verschlüsselung von E-Mails, wird der Auftraggeber den Wirtschaftsprüfer entsprechend in Textform informieren.

13. Vergütung

(1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Ist der Auftraggeber kein Verbraucher, so ist eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

14. Streitschlichtungen

Der Wirtschaftsprüfer ist nicht bereit, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle im Sinne des § 2 des Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes teilzunehmen.

15. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.

Lizenziert für/Licensed to: Deloitte GmbH | 4305936